



Medieninformation Schweizer Home Entertainment: Marktdaten 2016

## **Schweizer Filme «Heidi» und «Schellen-Ursli» sorgen für Furore Digitaler Filmkonsum weiter auf dem Vormarsch**

**Die Fakten in Kürze: Umsatzrückgang im Home-Entertainment-Markt erholt sich ▪ Digitaler Filmkonsum weiterhin beliebt ▪ Physische Formate generieren 60 Prozent des Gesamtumsatzes ▪ «Star Wars: Episode VII – Das Erwachen der Macht» ist die erfolgreichste Videoveröffentlichung 2016.**

*Pratteln BL, 8. Juni 2017* – Der ersten Episode der dritten Star Wars Trilogie «Star Wars: Episode VII – Das Erwachen der Macht» gelang es 2016, die Top-Platzierung der physischen Verkaufscharts (DVD und Blu-ray) zu belegen. Gefolgt vom jüngsten Abenteuer von «James Bond 007 – Spectre». Mit «Schellen-Ursli» auf dem dritten und «Heidi» auf dem vierten Rang, reihten sich gleich zwei Schweizer Filmproduktionen in die Top 10 der bestverkauften Filme 2016 ein – ein Ranking, das sonst meist den Hollywood-Blockbustern vorbehalten ist. Rund 20% des Gesamtumsatzes wurden im vergangenen Jahr mit TV-Serien erwirtschaftet. «Game of Thrones – Staffel 5» war sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der Romandie die am meisten nachgefragte TV-Serie und platzierte sich als einzige TV-Serie in den Top 10 der Jahrescharts.

### **Gesamtmarktentwicklung**

Die aktuellen Daten der GfK Entertainment, erhoben im Auftrag des Schweizerischen Video-Verbandes (SVV), belegen, dass die Schweizer Videobranche mit dem Verkauf und Verleih filmischer Inhalte einen Gesamtmarktumsatz von CHF 195 Mio. (nach 209 Mio. im 2015) erwirtschaftete. Mit einem Umsatzrückgang von CHF 14 Mio. (6,8%) wurde der tiefste Wert seit fünf Jahren erreicht, wobei eine baldige Stagnation des Rückgangs auszumachen ist. Zudem drückte der starke Schweizer Franken auch im vergangenen Jahr auf das Gesamtergebnis. Des Weiteren haben die Grossereignisse Fussball-EM und Olympiade die Video-Film- und Serien-Angebote wochenlang konkurrenziert.

### **4K UHD-Blu-ray mit dynamischen Wachstumsraten**

Eine Stärkung des physischen Kaufmarktes ist durch die erfolgreiche Markteinführung des High-End-Formates «4K UHD-Blu-ray» zu erwarten. Aktuell sind bereits mehr als 100 verschiedene 4K-UHD-Blu-ray-Titel erhältlich. Der Erfolg dieser Neuheit wird dadurch deutlich, dass alleine im Dezember letzten Jahres ein Viertel (25%) aller bis dahin abgesetzten 4K-UHD-Blu-rays verkauft wurden.

### **DVDs und Blu-rays tragen 60 Prozent zum Gesamtumsatz bei**

Der Kaufmarktumsatz von CHF 115,4 Mio. mit DVDs und Blu-rays sank 2016 um 15,6%. Blickt man auf das Jahr 2012 mit einem Umsatz von CHF 238 Mio. zurück, so halbierte sich der Umsatz innerhalb der



letzten fünf Jahre. Dennoch blieben die physischen Formate – in Umsatz ausgedrückt – gegenwärtig dominierend. Innerhalb des Kaufmarktes ist eine Fortführung der Formatwechsel zu beobachten. Die Umsätze mit DVDs fielen von CHF 93,8 Mio. um 17,5% auf CHF 77,3 Mio. und die mit Blu-rays im gleichen Zeitraum von CHF 42,8 Mio. um 11,2% auf CHF 38 Mio. Obwohl die Konsumenten von tieferen Preisen profitieren, gelang es nicht, den Absatzrückgang der Bildtonträger zu stoppen. Immerhin ist der DVD-Absatz von «nur» minus 16,1% der beste Wert der letzten drei Jahre. Während der Kaufmarktumsatz im Jahre 2011 noch zu 81% auf das DVD-Geschäft und zu 19% auf den Blu-ray-Umsatz zurückzuführen war, liegt dieses Verhältnis fünf Jahre später bei Anteilen von 67% DVD und 33% Blu-ray. Die physischen Bildtonträger haben weiterhin eine grosse Bedeutung, stammen doch 6 von 10 Schweizer Franken aus dem Verkauf der DVD- und Blu-ray-Silberscheiben.

### **Digitaler Filmkonsum ungebremst auf dem Vormarsch**

Die Umsätze mit digitalen Online-Abrufen, bestehend aus «Transactional Video-on-Demand» (TVOD) und «Electronic Sell-Through» (EST), stiegen um 9.9% auf CHF 79,5 Mio., nach CHF 72,4 Mio. im 2015 – und dies ohne Berücksichtigung von Subscription Video-on-Demand (SVOD) Abo-Angeboten. Seit Beginn der Datenerhebung im digitalen Geschäft 2011 hat sich dieser Umsatz mehr als verdreifacht. Bequem vom Sofa aus seine Lieblingsfilme per Knopfdruck abrufen trifft den Zeitgeist. Am häufigsten entschieden sich die Konsumenten im vergangenen Jahr für den Film «Fack ju Göthe 2».

Die digitalen Online-Kauf- und Leihangebote erreichten mit einem Anteil von 40,8% oder CHF 79,5 Mio. des Gesamtmarktumsatzes von CHF 194 Mio. eine neue Bestmarke. Es hätte noch besser kommen können, würden die bedeutenden Programmanbieter wie Swisscom/Teleclub oder UPC ihren Kunden endlich den digitalen Kauf von filmischen Inhalten ermöglichen.

### **Kontaktstelle Medien:**

Schweizerischer Video-Verband  
Netzibodenstrasse 23B  
CH-4133 Pratteln  
Telefon: 061 816 94 97

Patrick Schaumlechner  
Pressesprecher

Telefon direkt: 041 757 57 60

[patrick.schaumlechner@svv-video.ch](mailto:patrick.schaumlechner@svv-video.ch)

[www.svv-video.ch](http://www.svv-video.ch)